

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 17 (1954-1955)
Heft: 1 [i.e. 2]

Artikel: Es Lied : dr Schwarzbueb
Autor: Fringeli, Albin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-185465>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es Lied

DR SCHWARZBUEB

Von Albin Fringeli

*Dr Schwarzbueb isch ne früsche Ma,
Wo lustig sy und schaffe cha.
Är het sy Meinig, blybt drby,
Und redt em einen eppis dry,
So seit er : So muess 's dure goh,
Un sett i Schwiele -n-über cho.*

*Dr Schwarzbueb isch ne heitre Ma,
Wo anger Lüt guet fuxe cha.
Frogt nüt drno, was d' Mode macht,
Und wenn o mänge über 'n lacht,
Är sitzt am Sundig gärn bim Wy,
Loht d' fröndi Wält loh Fröndi sy.*

*Dr Schwarzbueb isch ne freje Ma,
Wo ghörig ufigähre cha.
Er will si eige Meister sy,
Wo seit : Gang wägg, das Lang isch my.
Und het em eine-n-eppis für,
Är stellt en sicher usse d' Tür.*

*Dr Schwarzbueb isch ne brave Ma,
Wo nie sy Lang verrote cha.
Het eine-n-eppis gege d' Schwyz,
So het er mit em Schwarzbueb Chritz,
Denn 's Liebste-n-isch em uff dr Wält,
Sy Frau un Ching, sy Hus und s' Fäld.*

Verlag : Buchdruckerei Jos. Jeger, Breitenbach. (Komp. von Edmund Wyss)